

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Naproxene Forte EG 550 mg Filmtabletten Natriumnaproxen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Naproxene Forte EG und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Naproxene Forte EG beachten?
3. Wie ist Naproxene Forte EG einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Naproxene Forte EG aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Naproxene Forte EG und wofür wird dieses Arzneimittels angewendet?

Naproxene Forte EG ist ein nichtsteroidales Antiphlogistikum; das Arzneimittel ist ein schmerzstillendes und entzündungshemmendes Mittel.

Therapeutische Indikationen

Infektiöse Verletzungen und Krankheiten, deren Symptome durch eine Entzündung hervorgerufen werden. Wie alle Arzneimittel dieser Gruppe, kann Naproxene Forte EG diese Symptome nur lindern. Die genaue Ursache dieser Krankheiten bleibt in den meisten Fällen tatsächlich unbekannt. Nur Ihr Arzt kann diese Krankheiten erkennen und darüber entscheiden, ob diese Art Arzneimittel Ihnen helfen kann.

Naproxene Forte EG wird bei folgenden Erkrankungen durch seine entzündungshemmenden Eigenschaften angezeigt:

- bei Entzündungen und Schmerzen, die durch eine Reizung der Strukturen, die sich in der Nähe von Gelenken befinden, verursacht werden (Sehnenentzündung, Schleimbeutelentzündung, Hexenschuß, Synovitis, ...).
- bei entzündlichen Gelenkerkrankungen: chronisch-progrediente Polyarthrit; juvenile chronische Arthritis; Spondylitis ankylosans (Schmerzen und Steifheit in Nacken und Rücken); Arthrose während des akuten Anfalls.
- bei Entzündung und bei starken Schmerzen, die durch Gicht hervorgerufen werden.

Naproxene Forte EG ist angezeigt, um folgende Schmerzen zu lindern:

- nach einem chirurgischen Eingriff, nach Verletzungen oder Trauma. Entzündung und Schmerzen, die durch eine Operation, die Extraktion eines Zahnes, ein Trauma oder eine Verletzung und vor allem Sportverletzungen hervorgerufen werden.
- bei akuten Migräneanfällen.
- Gynäkologie: bei Unterbauchschmerzen während der Periode oder bei Schmerzen, die manchmal beim Einsetzen einer Spirale hervorgerufen werden.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Naproxene Forte EG beachten?

Naproxene Forte EG darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Natriumnaproxen oder Naproxen oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie eine Allergie gegen Arzneimittel, die Acetylsalicylsäure enthalten, oder gegen andere Arzneimittel, die der nichtsteroidalen Antiphlogistika-Gruppe angehören, haben.
- wenn Sie an einem Magen-Darm-Geschwür, einer akuten Gastritis oder Blutungen leiden.
- wenn Sie eine Kreatinin-Clearance unter 30 ml/Min haben (schweres Nierenversagen).
- wenn Sie an schwerer Herzschwäche leiden.
- Wenn es handelt sich um Kinder unter 2 Jahren handelt

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Naproxene Forte EG einnehmen.

Arzneimittel wie Naproxene Forte EG können mit einem leicht erhöhten Risiko für das Auftreten eines Herzanfalls („Myokardinfarkt“) oder eines Schlaganfalls einhergehen. Das Risiko ist umso höher, je höher die verwendete Dosierung und je länger die Behandlungsdauer ist. Die empfohlene Dosierung und die Behandlungsdauer dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Falls Herzbeschwerden auftreten, wenn Sie schon einmal einen Schlaganfall hatten oder wenn Sie glauben, dass bei Ihnen Risikofaktoren für diese Erkrankungen vorliegen (z. B. Bluthochdruck, Diabetes mellitus, erhöhte Cholesterolvere, Rauchen), sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Im Zusammenhang mit der Behandlung mit Naproxen EG wurde über schwere Hautreaktionen, einschließlich Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse und Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS), berichtet. Wenden Sie Naproxen EG nicht weiter an und begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung, wenn Sie eines der Symptome dieser schweren Hautreaktionen bemerken, die in Abschnitt 4 beschrieben werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn einer dieser Warnhinweise auf Sie zutrifft oder in der Vergangenheit auf Sie zutraf:

- Wenn Sie ein Magen- oder Darmgeschwür haben oder früher hatten.
- Wenn Sie an einer Nieren-, Herz- oder Lebererkrankung leiden.
- Wenn Sie schon älter sind.

Kinder

Naproxene Forte EG darf ab dem 6. Lebensjahr ausschließlich nach den Anweisungen des Arztes angewendet werden (ab dem 2. Lebensjahr bei chronischer juveniler Arthritis).

Einnahme von Naproxene Forte EG zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Sprechen Sie insbesondere mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Andere nichtsteroidale Antiphlogistika (NSAR), einschließlich von Salicylaten und ihren Abkömmlingen sowie Pyrazolen, wie Acetylsalicylsäure
- Arzneimittel, die die Blutgerinnung verzögern, wie Warfarin und Ticlopidin
- Probenecid (Arzneimittel zur Behandlung von Gicht)
- Orale Antidiabetika (Arzneimittel zur Senkung von erhöhten Blutzuckerwerten (Sulfonylharnstoffe))
- Bestimmte Arzneimittel zur Behandlung einer Epilepsie (Hydantoine)
- Methotrexat (bei Problemen mit der Haut, Arthritis oder bestimmten Karzinomen)
- Hemmstoffe des Angiotensin-Converting-Enzyms (ACE-Hemmer) oder andere Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck
- bestimmte Diuretika (harntreibende Mittel wie Furosemid und Spironolacton)
- Zidovudin (zur Behandlung von AIDS und HIV-Infektionen)

- Arzneimittel zur Behandlung von psychiatrischen Erkrankungen, wie Lithium und bestimmte Antidepressiva (selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer)
- Kortikosteroide (gegen Entzündungen)
- Ciclosporin (bei Hautproblemen oder nach einer Organtransplantation)
- Acetylsalicylsäure, um Blutgerinnsel zu verhindern

Schwangerschaft, stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Nehmen Wenden Sie Naproxene Forte EG nicht ein, wenn Sie sich in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft befinden, da dies Ihr ungeborenes Kind schädigen oder Probleme bei der Geburt verursachen könnte. Es kann Nieren- und Herzproblemen bei Ihrem ungeborenen Kind verursachen. Es kann Ihre Blutungsneigung und die Ihres Kindes beeinflussen und dazu führen, dass die Wehen später einsetzen oder der Geburtsvorgang länger andauert als erwartet. Sie sollten Naproxene Forte EG während der ersten 6 Monaten der Schwangerschaft nicht einnehmen, sofern es nicht absolut notwendig ist und von Ihrem Arzt empfohlen wird. Wenn Sie während dieses Zeitraums oder während Sie versuchen, schwanger zu werden, behandelt werden müssen, sollte die niedrigste Dosis über einen möglichst kurzen Zeitraum verwendet werden. Ab der 20. Schwangerschaftswoche kann Naproxene Forte EG bei Einnahme von mehr als ein paar Tagen bei Ihrem ungeborenen Kind Nierenprobleme verursachen, was zu niedrigen, Ihr Kind umgebenden Fruchtwassermengen führen kann (Oligohydramnion), oder Verengung eines Blutgefäßes (Ductus arteriosus) im Herzen des Kindes. Wenn Sie länger als ein paar Tage behandelt werden müssen, kann Ihr Arzt eine zusätzliche Überwachung empfehlen.

Naproxene Forte EG kann es schwieriger machen, schwanger zu werden. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine Schwangerschaft planen oder wenn Sie Probleme haben, schwanger zu werden. Sie dürfen Naproxene Forte EG während der Stillzeit nicht einnehmen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Naproxene Forte EG kann Schläfrigkeit, Schwindel, Sehstörungen, Gleichgewichtsstörungen oder Schlaflosigkeit verursachen. Wenn das auf Sie zutrifft, sollten Sie keine Fahrzeuge führen und bestimmte Werkzeuge oder Maschinen bedienen.

Naproxene Forte EG enthält Natrium

Naproxene Forte EG enthält 50 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Filmtablette. Dies entspricht 2,5% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

3. Wie ist Naproxene Forte EG einzunehmen?

Nehmen Sie Naproxene Forte EG immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Verabreichungsweise und -weg

Die Tabletten werden mit ein wenig Wasser geschluckt, auf nüchternen Magen oder zu einer Mahlzeit. Bitte, ausreichend trinken (1 bis 1,5 Liter pro Tag).

A) Anwendung bei Erwachsenen

Normalerweise empfiehlt Ihnen Ihr Arzt, 1 bis 2 Tabletten zu 550 mg einzunehmen, verteilt auf zwei oder mehrere Einnahmen pro Tag. 1 Tablette zu 550 mg Naproxene Forte EG kann 2 halbe Tabletten (eine halbe Tablette = 275 mg) ersetzen.

- Bei Entzündung und Schmerzen in der Nähe von Gelenken oder bei Entzündung und Schmerzen, die durch ein Trauma oder eine Verletzung hervorgerufen wurden, oder nach einer Operation: mit 1 Tablette auf einmal beginnen. Danach eine halbe Tablette dreimal am Tage.

- Um den akuten Migräneanfall zu lindern: 1,5 Tablette bei den ersten Symptomen des Anfalles einnehmen, danach eine halbe bis 1 Tablette frühestens eine halbe Stunde nach der ersten Einnahme. Die Menge von 2,5 Tabletten innerhalb der ersten 24 Stunden niemals überschreiten. Falls notwendig, am (an den) nächsten Tag(en) 1 bis 2 Tablette(n), verteilt auf den Tag, einnehmen.
- Gegen die Unterbauchschmerzen während der Periode: mit 1 Tablette zu 550 mg beginnen, danach eine halbe Tablette am Tage oder, falls notwendig, viermal am Tage maximal. Beim Abklingen der Schmerzen die Behandlung abbrechen.
- Bei chronischen Schmerzen und Entzündung der Gelenke: normalerweise sind eine halbe Tablette morgens und abends ausreichend. Manchmal wird Ihnen Ihr Arzt empfehlen, die gesamte tägliche Dosis auf einmal abends oder morgens einzunehmen. Manchmal ist 1 Tablette abends notwendig, zum Beispiel, wenn die Schmerzen nachts sehr stark sind. In anderen Fällen muss man 1 Tablette morgens einnehmen, zum Beispiel wenn die Schmerzen und Steifheit morgens besonders stark sind. Zu Beginn nicht mehr als 1,5 bis 2 Tablette(n) pro Tag einnehmen. Sobald sich der Zustand bessert, sollte die Dosis auf 1 Tablette pro Tag reduziert werden.
- Starke Schmerzen, die durch einen Gichtanfall hervorgerufen werden: 1,5 Tablette als Anfangsdosis, danach 1 Tablette 8 Stunden nach der ersten Einnahme, danach eine halbe Tablette alle 8 Stunden bis zum Abklingen des Gichtanfalles.

B) Anwendung bei Kindern

Naproxene Forte EG darf ab dem 6. Lebensjahr ausschließlich nach den Anweisungen eines Arztes angewendet werden (ab dem 2. Lebensjahr bei chronischer juveniler Arthritis). Die Dosis muss selbstverständlich angepasst werden. Normalerweise wird eine Einnahme von 10 mg pro kg Körpergewicht pro Tag empfohlen.

C) Anwendung bei älteren Personen und Personen mit einer eingeschränkten Nierenfunktion

Dies Personen sollten sich genau nach den Anweisungen des Arztes richten. Dieser sollte die Arzneimittelmenge und die Behandlungsdauer möglichst einschränken.

Wenn Sie eine größere Menge von Naproxene Forte EG eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Naproxene Forte EG eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Wenn Sie die Einnahme von Naproxene Forte EG vergessen haben

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, nehmen Sie sie so schnell wie möglich ein. Wenn es nahezu zum Zeitpunkt der Einnahme der nächsten Dosis ist, überschlagen Sie die vergessene Dosis und setzen Sie Ihr normales Dosierungsschema fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Im Zweifelsfall konsultieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben. Nicht jeder ist damit konfrontiert.

Schwere Nebenwirkungen, auf die Sie besonders achten müssen:

Sie müssen Naproxene Forte EG absetzen und sich sofort an Ihren Arzt wenden, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen feststellen. Sie benötigen möglicherweise dringend ärztliche Hilfe.

Schwere Probleme im Magen-Darm-Trakt:

- Magenblutungen, die Sie daran erkennen, dass sich Blut in Ihrem Erbrochenen befindet
- Darmblutungen, die Sie daran erkennen, dass Ihr Stuhl schwarz ist oder Blut enthält
- Geschwüre und/oder Perforation von Magen oder Darm. Die Anzeichen dafür sind Magenschmerzen, Fieber, Übelkeit oder Erbrechen

- Entzündung der Bauchspeicheldrüse. Die Anzeichen dafür sind starke Magenschmerzen, die in den Rücken ausstrahlen
- Verschlimmerung einer Entzündung des Dickdarms und eines Morbus Crohn, die sich durch Schmerzen, Durchfall, Erbrechen und Gewichtsabnahmen äußert

Allergische Reaktionen (Überempfindlichkeit) mit folgenden Anzeichen:

- Schwellung von Rachen, Gesicht, Händen und Füßen
- Atembeschwerden, Engegefühl in der Brustgegend
- Hautausschlag, Juckreiz oder Blasenbildung auf der Haut

Schwerer Hautausschlag mit folgenden Anzeichen:

- starker Hautausschlag, der sich rasch entwickelt, mit Blasenbildung oder Abschälen der Haut, und manchmal Bildung von Blasen an Mund, Rachen und Augen. Fieber, Kopfschmerzen, Husten und körperliche Schmerzen, die zugleich auftreten können
- Bildung von Blasen auf der Haut bei Einwirkung von Sonnenlicht, am häufigsten auf den Armen und Händen

Beenden Sie die Einnahme dieses Arzneimittels und wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken:

Nicht bekannt: Häufigkeit kann anhand der verfügbaren Daten nicht bestimmt werden

- Großflächiger Hautausschlag, hohe Körpertemperatur, Erhöhung der Leberenzyme, Blutanomalien (Eosinophilie), vergrößerte Lymphknoten und Beteiligung anderer Körperorgane (Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen, die auch als DRESS bezeichnet wird). Siehe auch Abschnitt 2.
- Eine charakteristische allergische Hautreaktion, bekannt als fixes Arzneimittelexanthem, die nach erneuter Anwendung des Arzneimittels normalerweise an derselben/denselben Stelle(n) wiederkehrt und wie runde oder ovale Flecken mit geröteter und geschwollener Haut, Blasenbildung (Nesselsucht) und Juckreiz aussehen kann.

Leberprobleme mit folgenden Anzeichen:

- Gelbfärbung der Augenskleren oder der Haut (Gelbsucht)
- Müdigkeit, Appetitmangel, Übelkeit oder Erbrechen, blasser Stuhl (Hepatitis)

Herz- und Gefäßprobleme

Arzneimittel wie Naproxene Forte EG können mit einem geringfügig erhöhten Risiko auf Herzinfarkt („Myokardinfarkt“) oder Schlaganfall in Zusammenhang gebracht werden.

- **Herzinfarkt.** Die Anzeichen umfassen Schmerzen in der Brust, die in den Hals und die Schultern sowie in den linken Arm ausstrahlen können.
- **Schlaganfall.** Die Anzeichen umfassen Muskelschwäche und Taubheitsgefühl (möglicherweise nur auf einer Seite des Körpers), eine plötzliche Veränderung des Geruchs- oder Geschmackssinns, des Hör- oder des Sehvermögens und/oder Verwirrtheit.

Meningitis mit folgenden Anzeichen:

- Fieber, Übelkeit oder Erbrechen, Steifheit im Nacken, Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit und Verwirrtheit

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Magen und Darm

- Bauchschmerzen, Verstopfung, Durchfall, Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Übelkeit oder Erbrechen, Blähungen

Blut

- Senkung oder Anstieg der Anzahl der weißen Blutkörperchen, Senkung der Anzahl der roten Blutkörperchen und/oder der Blutplättchen
- Überhöhte Kaliumwerte im Blut

Psychiatrische Probleme

- Depression
- Anormale Träume, Schlaflosigkeit

Nervensystem

- Kopfschmerzen
- Krampfanfälle, Taubheitsgefühl, Schläfrigkeit, Ohnmacht
- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen

Augen und Ohren

- Sehstörungen, Schmerzen an den Augen
- Störungen des Hörvermögens, Ohrengeräusche
- Schwindel

Herz und Gefäße

- Anschwellen der Hände, Füße oder Beine (Ödem)
- Probleme mit der Pumpleistung des Herzens oder Gefäßprobleme. Mögliche Anzeichen sind Müdigkeit, Kurzatmigkeit, Schwächegefühl, allgemeine Schmerzen
- Herzklopfen, erhöhter Blutdruck

Lunge

- Lungenentzündung, Ansammlung von Flüssigkeit in der Lunge
- Atembeschwerden mit Kurzatmigkeit, pfeifender Atmung oder Husten

Haut und Haare

- Hautausschläge mit Rötung, Nesselsucht, Knoten und Blasen am Körper oder im Gesicht
- Blutergüsse, Juckreiz, Schwitzen, Lichtempfindlichkeit der Haut, Haarausfall

Muskeln

Muskelschmerzen und/oder -schwäche

Nieren und Harnwege

- Blut im Harn
- Nierenprobleme

Fortpflanzung

- Probleme bei Frauen, schwanger zu werden

Sonstige

- Gefühl von Durst, Schüttelfrost und Fieber, Unwohlsein
- Schmerzen im Mund und Mundgeschwüre
- Nasenbluten

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über:

Belgien: Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - www.afmps.be -

Abteilung Vigilanz : Website : www.notifierunefetindesirable.be - E-Mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Division de la Pharmacie et des Médicaments de la Direction de la Santé : www.guichet.lu/pharmacovigilance.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Naproxene Forte EG aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25 °C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Packung nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Naproxene Forte EG enthält

- Der Wirkstoff ist Natriumnaproxen, 550 mg pro Tablette, (Siehe Abschnitt 2 ‚Naproxene Forte EG enthält Natrium‘ für weitere Informationen).
- Die sonstigen Bestandteile sind mikrokristalline Cellulose - Polyvidon (PVP K-30) - Talk - gepräzipitierte Siliciumdioxid - Magnesiumstearat - Opadry OY-S-7399.

Wie Naproxene Forte EG aussieht und Inhalt der Packung

Weißer Filmtabletten mit einer Bruchkerbe auf beiden Seiten. Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Alu-PVC/PVDC Blisterpackung mit 10, 30 oder 60 Filmtabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

EG (Eurogenerics) NV - Heizel Esplanade b22 - 1020 Brüssel

Hersteller

Dragenopharm Apotheker Püschl GmbH - Göllstraße 1 - D 84529 - Tittmoning - Deutschland

Zulassungsnummer: BE193672

Abgabeform: verschreibungspflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt/überarbeitet im 07/2024/ 07/2024.